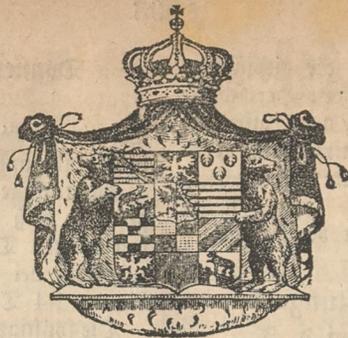


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Jesuitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 82.

Dienstag, den 31. Mai

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juni o. ab werden in Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Eisenbahn zwischen Halle und Göttingen die nachbenannten Posten abgefertigt werden:

1) die Personenpost von Harzgerode nach Sangerhausen:

aus Harzgerode 5 U. 20 M. früh per Königerode,
per Wippra 7 U. 5 M. bis 7 U. 15 M. früh, in Sangerhausen 9 U. früh (zum Anschluß
an den Zug 10 U. 14 M. B. nach Göttingen);

2) die III. Personenpost von Eisleben nach Aschersleben:

aus Eisleben 10 U. 25 M. N. (nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges 9 U. 6 M. N. aus Halle),
per Hettstedt 12 U. 10 M. bis 12 U. 25 M. Nachts, per Aschersleben Bahnhof 2 U.
25 M. bis 2 U. 30 M. früh,
in Aschersleben Stadt 2 U. 35 M. früh.

Magdeburg, 28. Mai 1870.

Der Ober-Post-Director.

Bekanntmachung.

Von den in der Klepziger Mark belegenen Herrschaftlichen Grundstücken sollen

der Plan Nr. 66. von 32 Mrg. 43 Q.-R.,

vom Plane Nr. 31. 24 Mrg. 132 Q.-R.,

der Plan Nr. 62. von 18 Mrg. 50 Q.-R.,

vom Plane Nr. 50. 21 Mrg. 141 Q.-R.,

im Ganzen oder in einzelnen Kabeln öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

und nöthigen Falls den folgenden Tag früh von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Gasthose zu Klepzig angesetzt und laden die Kauflustigen dazu unter dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen in Termine bekannt gemacht werden; aber auch in unserer Kanzlei, bei der Herzogl. Kreisasse in Köthen und bei dem Orts-

Vorstande in Klepzig vorher eingesehen werden können, jeder Bieter auch vor dem Termine zur Sicherung seines Gebotes eine Caution von 10 Thlr. baar zu hinterlegen hat.

Dessau, 22. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Grasverpachtung.

Mittwoch, den 8. Juni d. J., früh 9 Uhr, soll die Grasnutzung auf den zum Herzogl. Garlen Burg-Kühnau gehörenden Wiesen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft am Schuppen.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, soll im Saale der Bahn-

hofs-Restoration zu Rosslau die diesjährige Heu- und Grummeternte auf den Herrschaftlichen Wiesen im Rosslauer Luge öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.
W. Brhm.

Hegergras-Verpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,

soll die Hegergras-Nutzung im Groß-Rühnauer Reviere und daselbst in der Scheplake, in der Braun'schen Lache, auf Schubertsheger, am Fährsee, auf der Schäferwiese und im Streitheger, in Rabeln für dieses Jahr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Versammlung der Pächter findet früh 9 Uhr am Badeplatze vor dem grünen Thore statt. — Dessau, 26. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Heger- und Wiesen-Verpachtung.

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Donnerstag, den 2. Juni c.,

die Herzogl. Forstwiesen und die Grasnutzung in den Weidenhegern zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung.

Der Verpachtungs-Termin beginnt früh 9 Uhr auf dem linken Mulduser in der Abtei, die Fortsetzung ist auf dem rechten Mulduser am Morgenheger bei Rehau und der Schluß bei Kleutsch.

Dessau, 29. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährigen Süßkirschen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke Köthen und Grobzig sollen

Sonnabend, den 4. Juni c.

Vermittags 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir bemerken hierbei, daß die Bestbietenden mindestens den vierten Theil der gebotenen Pachtsumme sofort im Termine einzuzahlen haben.

Köthen, 27. Mai 1870.

Herzogliche Kreiskasse.
Kampfenkel.

Kirschen-Verpachtung.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Kirschnutzungen im Raguhn-Jesnitz'er Bezirk ist auf

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Termin im Gasthose zum „goldenen Lamm“ in Jesnitz anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlage aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Raguhn, 24. Mai 1870.

Der Forsteinnehmer Heine.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Süß- u. Sauerkirschen-Ernte an den Herrschaftlichen Straßen der Grafschaft Warmisdorf soll

Donnerstag, den 9. I. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathskeller unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Zugleich wird hierbei mit bekannt gemacht, daß der Bestbietende im Termine den vierten Theil des Pachtgeldes zu erlegen hat.

Güsten, 28. Mai 1870.

v. c. Thiele,

Steuer-Einnehmer u. Bürgermeister.

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage des Herzogl. Consistoriums sollen die der Kirche zu Frose gehörenden Acker, und zwar:

Plan Nr. 510. am Burgwege belegen 52 Mrg.
108 Q.-R. groß, und

Plan Nr. 769. am Landgraben belegen 12 Mrg.
167 Q.-R. groß,

in Parzellen von ca. 1, 2 und 5 Morgen

den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in der Gemeindefchenke zu Frose auf die Zeit von Michaelis 1870 bis dahin 1876 öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen auch schon vor dem Verpachtungstermine im Bureau der unterzeichneten Herzogl. Kreisdirection eingesehen werden können.

Ballenstedt, 23. Mai 1870.

Herzogl. Kreis-Direction.

v. Krosigk.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Bockerode kommen
Donnerstag, den 2. Juni c.,

13 Alstr. Schälchen-Knippel,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der
Chaussee an der Neßlachenbrücke.

Dessau, 29. Mai 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau II.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 87. des Handelsregisters ist heute einge-
tragen:

„Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Wilh. Kruse hier selbst ist durch kreisgericht-
lichen Beschluß vom 21. v. Mts. der Con-
kurs erkannt worden.“

Röthen, 26. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Ladung.

I. Auf dem von dem frühern Schulzen und
Kossathen, jetzigen Auszügler Gottfried Brach-
hoff zu Groß-Kühnau laut gerichtlichen
Kaufcontracts vom 9. Juni 1863 an seinen
Sohn Wilhelm Brachhoff daselbst verkauften,
zu Groß-Kühnau unter Zahl 55. gelegenen
Kossathengute mit Zubehör haftet eine Hypothek-
schuld von 200 Thlr. Preuß. Cour. aus der ge-
richtlichen Schuld- und Pfandverschreibung vom
26. April 1823 an den Förster Dietrich Euge-
nius Goldmann zu Groß-Kühnau. Der
Gläubiger zc. Goldmann ist verstorben und es
haben dessen Erben mit Ausnahme eines Mit-
erben, des in unbekannter Abwesenheit lebenden
Kaufmanns Friedrich Fachmann, dessen Antheil
an der Forderung der 200 Thlr. Pr. C. von dem
Käufer zc. Wilh. Brachhoff als Selbstschuldner
übernommen ist, über die geschene Rückzahlung
der letztern quittirt; die Löschung der wegen der-
selben eingetragenen Hypothek beziehentlich die
Bestätigung des obgedachten Kaufcontracts haben
jedoch nicht erfolgen können, weil die betreffende
ebenfalls genannte Schuldurkunde nicht beizu-
bringen gewesen ist.

Ferner sind

II. das Document über eine der Demoiselle
Henriette Zuberbier von hier gegen ihren Bru-
der, den Hoforgelbauer Adolph Zuberbier da-
selbst zustehende, auf das früher dem Letztern ge-
hörige, jetzt auf seinen Sohn, den Orgelbauer
Eduard Zuberbier, vererbte, in der hiesigen St.
Johannisstraße unter Zahl 4. gelegene Haus-
grundstück eingetragene Hypothekforderung von

500 Thlr., bestehend in der Hypothekverschreibung
des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu Dessau
vom 5. Juli 1827,
so wie

III. die in dem Konsense des hiesigen Herzogl.
Kreisgerichts vom 30. Mai 1855 mit anectirtem
Kaufcontracte vom ^{6. September} ~~7. November~~ 1864 bestehenden
Documente über eine Forderung der hiesigen
israelitischen Cultusgemeinde von 500 Thlr.
an den Schmiedemeister Gottlieb Beckmann
hier selbst, welche auf dem dem Letztern gehörigen,
vor dem Ascanischen Thore hier selbst gelegenen
Grundstücke, der Geisthof genannt, hypothetisch
eingetragen steht,

verloren gegangen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden
ad I., II. und III. die etwaigen Besitzer der ver-
loren gegangenen Schulddocumente hiermit öffent-
lich geladen, in dem auf

Montag, den 11. Juli d. J.,

früh 9 Uhr,

anberaumten rechtsausschließenden und einzigen
Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht,
an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm De-
putirten, Herrn Kreisgerichtsrath Siegfried, zu
erscheinen, um die fraglichen Documente vorzu-
legen und ihre Ansprüche daran anzumelden und
zu befeinigen.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Un-
gehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am

14. Juli d. J.,

früh 11 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Er-
kenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung
mit gerichtet ist, und welches event. Mittags 12
Uhr von Amtswegen publicirt werden wird, die
Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den
fraglichen Documenten für verlustig und die
Letztern selbst beziehentlich die ad I. gedachte
Schuldurkunde vom 26. April 1823, insoweit
sie nicht die noch bestehende antheilige Friedrich
Fachmann'sche Forderung betrifft, für ungültig
erklärt werden.

Dessau, 27. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Öffentliche Vorladung.

Auf die von dem Schneidermeister Friedrich
Thermann zu Drosa wider seine in unbe-
kannter Abwesenheit lebende Ehefrau Friederike
Wilhelmine, geb. Parsch, eingereichte Ehe-
scheidungsklage laden wir die Letztere hierdurch
in einem der auf

den 13. Juni d. J.,

den 14. Juli d. J.,

den 1. September d. J.

von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr anstehenden Termine, von welchem der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen, um sich wegen ihres bösslichen Verlassens zu verantworten, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf des dritten Termins durch ein

am 15. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, der Ehe halber förmlich vom Kläger getrennt und sie in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Röthen, 16. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lübcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die den Kossath Andreas Bethge'schen Erben zugehörigen Grundstücke:

- 1) Wohnhaus Nr. 263. des Feuerkatasters in der kurzen Straße neben Eschmann und Thiemann mit Zubehör, namentlich Hauszettel Nr. 332 b. der Karte von 127 Q.-R.,
- 2) Bauerbruchsakel Nr. 166. der Karte, 1 Morgen 50 Q.-R.,
- 3) Kieftabel Nr. 256. der Karte 1 Morgen 36 Q.-R.,
- 4) Planstück Nr. 532 a. der Karte 2 Morgen 93 Q.-R.,
- 5) Planstück Nr. 532 bb. der Karte 135½ Q.-R.,
- 6) Planstück Nr. 607 a. der Karte 1 Morgen 106 Q.-R.,
- 7) Planstück Nr. 607 b. der Karte 125 Q.-R.,
- 8) Planstück Nr. 601 a. b. der Karte 1 Morgen 90 Q.-R.,
- 9) Planstück Nr. 332 a. der Karte 1 Morgen 16 Q.-R.,
- 10) Planstück Nr. 450. der Karte 1 Morgen 98 Q.-R.,
- 11) Planstück Nr. 538. der Karte 1 Morgen 136 Q.-R.,
zu 1.—11. Hecklinger Mark,
- 12) 6½ Mrg. Acker in Gierslebener und Neundorfer Flur, jetzt
a. 6 Mrg. 106 Q.-R. im Giersleber) Felde,
b. 1 Mrg. 142 Q.-R. im Neundorfer)
- 13) ¼ Morgen Acker in Gierslebener Mark, gerichtlich abgeschätzt mit

2050 Thlr. zu 1.

150 = = 2.

130 = = 3.

625 = = 4.

180 = = 5.

360 = = 6.

160 = = 7.

340 = = 8.

300 = = 9.

305 = = 10.

438 = = 11.

1340 = = 12 a.

350 = = 12 b.

40 = = 13.

theils getrennt, theils zusammengelegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 8. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Der Einzelrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken

Ausgelagter Schulden halber sollen die der Ehefrau des Dienstknechts Paul, Friederike Johanne, geb. Wüstenhagen, zu Waldau, und dem minorennen Gottfried Wirrmann daselbst gehörigen Ackergrundstücke, und zwar:

- 1) Plan Nr. 608 a. Section Q. der Karte von 75 Q.-R., auf 93 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,
- 2) Plan Nr. 1331 a. Section YY. der Karte von 64 Q.-R., auf 62 Thlr.,
- 3) Plan Nr. 608 b. Section Q. der Karte von 75 Q.-R., auf 102 Thlr. 15 Sgr.,
- 4) Plan Nr. 1331 b. Section YY. der Karte von 64 Q.-R. Größe, auf 62 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Vreymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Stellmachermeister Louis Ferchland zu Bernburg gehörige, daselbst im Diebziger Graben sub Nr. 22. belegene Wohnhaus mit Hof, Zubehör und Hauskabel, auf 670 Thlr. insgesamt gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juni 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das auf eine Baustelle von 20 Q. = R. neu erbaute

Wohnhaus des Tischlermeisters Carl Senff in der Friedrichsstraße Zahl 21. hier selbst mit eingerichteter Hofraum, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben von den vereidigten Sachverständigen auf 3280 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der ständige Einzelrichter für den Stadtbezirk.
(L. S.) Schwencke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hier selbst gehörige, in der Weintraubenstraße Zahl 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärten und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab auf 2030 Thlr. abgeschätzt, da in dem am 2. d. Mts. angestandenen Subhastations-Termine wegen Mangels an Bietern eine gesetzliche Licitation nicht stattgehabt hat, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.



Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 3. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der ständige Einzelrichter für den Stadtbezirk.
(L. S.) Schwefke.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Kaufmann F. F. Strauch in Tornaun zugehörige, daselbst unter Nr. 8. belegene Wohnhaus mit Hintergebäuden und Garten, welches Alles unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 535 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Sonnabend, den 6. August d. J.,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Burghard'schen Gasthose in Tornaun zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 26. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 13. Juni c.,

und an den folgenden Tagen werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die zur Concursmasse des Kaufmanns Franz Lilia hieselbst gehörigen Mobilien, als namentlich eine größere Anzahl verschiedenartiger Meubles, ein Flügel, Oelgemälde, Teppiche, Gold- und Silberjachen, Bettstellen, Matrazen, Betten, Wäiche, Kleidungsstücke, Geschirr und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräth, Bücher, Notenhefte, eine Partie Holz und Kohlen, sowie eine Quantität Weine, in Champagner, Weiß- und Rothweinen bestehend, im Hause Nr. 67. der hiesigen Steinstraße öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Dessau, 28. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Im Auftrage Jänisch.

Bekanntmachung.

Der Bedarf nachstehender Bekleidungs- Materialien für die Herzogl. Jäger-Brigade, als:

- 1) 97 $\frac{7}{8}$ Ellen grünes Tuch,
- 2) 250 = graues Tuch,
- 3) 12 $\frac{1}{8}$ = rothes Tuch,
- 4) 75 = schwarzen Orleans,
- 5) 90 = grauen Futterkattun,
- 6) 331 $\frac{1}{2}$ = graue Leinwand,
- 7) 18 = grauen Drell,
- 8) 29 = Treffen,
- 9) 68 $\frac{1}{2}$ Dbd. neusilberne Knöpfe,

soll an den Mindestfordernden in Lieferung gegeben werden.

Lieferungs-Bedingungen und Proben zu den Materialien liegen für die Zeit vom 1. bis 8. Juni d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Breite Straße Nr. 48 hieselbst, eine Treppe hoch, für hierauf Reflectirende zur Einsicht bereit.

Dessau, 26. Mai 1870.

Der Kommandeur Herzogl. Jäger-Brigade.
v. Berenhorst, Oberst.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Veränderungshalber soll das dem Fuhrmann Ernst Heinze in Jessnitz, Angergasse Nr. 68., belegene Wohnhaus mit 3 heizbaren Stuben, Kammer und Küche, großem Bodenraum, einer Plumpe, nebst Stallung und Thoreinfahrt, aus

freier Hand verkauft werden, und ist dazu ein Termin auf Donnerstag, den 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbietende 25 Thlr. nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen hat. Auch können 700 Thlr. auf erster Hypothek stehen bleiben.

J. A.: C. Allyn, Commissionair.

Mein neuerbautes in bestem baulichen Stande befindliches Wohnhaus, in welchem seit 10 Jahren Schlosserei, Geldschrankfabrikation, Eisen-, Stahl-, Ofen- und Kurzwaaren-Handel mit größtem Erfolge betrieben wurde, ferner sämtliche Waarenvorräthe mit vollständiger, eleganter Ladeneinrichtung bin ich wegen Liebernahme eines größern Fabrikgeschäfts gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus ist von mir selbst vor 10 Jahren äußerst solide und elegant erbaut, der große Hof mit Eisen und Glas überdeckt, die Lage nahe am Markt eine äußerst günstige. — Vortheilhafte Zahlungsbedingungen, Unterhändler verboten.

G. Polysius, Salzgasse Nr. 9.

Eine Baustelle ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ich beabsichtige, mein zu Raguhn, Töpfergasse Nr. 93., belegenes Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Raguhn, 27. Mai 1870.

Leop. Siemon.

Die den Erben der verstorbenen Frau Oberförster Krüger gehörigen, zusammenhängenden zwei Häuser, welche in der besten Geschäftslage an der Markt- resp. Breiten Straßen-Ecke sub Nr. 1. in Zerbst belegen sind, und wozu ein Ackerplan von ca. $3\frac{1}{2}$ Morgen gehört, sollen

Mittwoch, den 15. Juni c.,

Nachmittags 4 Uhr

meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine, welcher im Hause selbst abgehalten wird, bekannt gemacht und sind dieselben vom 1. Juni ab nur beim Banquier Gustav Hirsch in Zerbst, welcher auch zu jeder anderen Auskunft bereit ist, zu erfahren.

Zerbst, 18. Mai 1870.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 1. ist eine fein meublirte Wohnung für einen Herrn, auf Verlangen mit Burischengelack, Anfang Juni zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage zu vermieten.

Die schönste Wohnung im Hause vornheraus eine Treppe hoch, mit Kammer, Küche (darin auch Kochmaschine, Stallung, Boden, Keller, Waschhaus, ist zum Preis für 28 Thlr. zu vermieten und 1. October zu beziehen im Gasthof Böhmische Gasse Nr. 4.

In meinem Hause, Cavalierstraße Nr. 26., ist eine Wohnung mit Stallung und Wagenremise zu vermieten und vom 1. Juli ab zu beziehen. Bauer, Hofbraumeister.

Kreuzgasse Nr. 12. ist zum 1. October d. J. eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller u. s. w., ist zum 1. October, auf Verlangen auch früher, zu vermieten bei

Ed. Wehnert, Schulstraße Nr. 1.

Franzstraße Nr. 26. ist eine Stube für eine einzelne Person zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, 3 Stuben, Kammer und Küche, zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 45. ist eine kleine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Quergasse Nr. 1. ist eine Wohnung zu vermieten, und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Quergasse Nr. 5.

Eine angenehme Sommerwohnung (Glasalon und mehrere kleine Zimmer) mit Aussicht nach Garten und Mulde, ist zum 1. Juli zu vermieten Wasserstadt Nr. 20 a.

In der Nähe der Kaserne können zwei junge Leute Schlafstelle und Kost erhalten. Das Nähere ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Meine an der Elbe und Fährsee gelegene Wiese von über 4 Morgen Flächeninhalt bin ich gesonnen, zu verpachten. Pachtlustige können täglich hierüber mit mir unterhandeln.

F. Popitz, Kunst- und Handelsgärtner, vor dem Zerbster Thore.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag, den 3. Juni,

Nachmittag 4 Uhr sollen ca. 6 Morgen Vocksheger-Wiesen in 2 Morgen-Parzellen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand zu Vockerode.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni, Nachm. 3 Uhr,
soll die an der Kapenmühle gelegene zum Rich-
ter'schen Gute in Pötnitz gehörige Wiese (sog.
Querlache) an Ort und Stelle meistbietend ver-
pachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Regel und Kugeln sind zu haben bei
Friedrich Raft,
Hospitalstraße Nr. 15.

Giftfreies Präparat
zur sicheren Vertilgung der
Ratten und Mäuse

à Schachtel 10 Sgr. bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6 u. 7.

Neue russische Bastmatten zum Anbinden à
St. 6 Sgr. F. W. Senn.

 **Außerordentlich billig** 

verkaufen wir:

Netze in schwarzen
Luchsen, Buchstins
und Saquestoffen, zu
billig um damit zu
räumen.

Drell à 4½ Sgr.,
do. französ. für ganze Anzüge à 7½ Sgr.,
Turlentuch à 7½ Sgr.,
Englisch Leder, prima, für weiße Beinkleider, à 11 Sgr.,
Buchstins zu ganzen Anzügen von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.

Gebr. Reichenheim.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Schenit und Ser-
pentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor
sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen
Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Aus-
wahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totivtafeln, Consol-
platten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,
Bildhauer.

 **Nicht zu übersehen!** 

Nr. 2. Schulstraße.

Schulstraße Nr. 2.

Annahme von Pelz- u. Luchsfachen zur Aufbewahrung!

Fr. Böhnke.

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen

zu den billigsten Preisen.

Fr. Böhnke.

Mützen und Hüte in verschiedenen Dimensionen zu bekannt billigen Preisen
bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

Schulstraße Nr. 2.

Schulstraße Nr. 2.

Hamburger Briefe

von Ende März 1870.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Hamburg, 29. März 1870. Achtzehn Flaschen Ihres Hoff'schen Malz-Extractes haben meinen halb-jährigen Husten auf's Gründlichste geheilt. C. F. J. Melies, 19. Brauerknechtstraben. — Hamburg, den 28. März 1870. Vor achtzehn Jahren hatte ich eine Lungenentzündung, wiewohl ich genes, blieb ich doch immer engbrüstig. Da ich jetzt nach einer Erkältung mehr denn je litt, probirte ich Ihr gepriesenes Hoff'sches Malzbier und die Malz-Brustbonbons und fühle schon jetzt meine Leiden bedeutend gemildert. A. Ekstrom, Maschinenmeister am Hasenbau, Grasbrook, 9. Meyerstraße. — Hamburg, 30. März 1870. Gegen das Luftröhren-Asthma, an dem mein Mann lange leidet und das ihn total entkräftigt hat, trinkt er Ihr Hoff'sches Bier; schon fühlt er sich kräftiger, hat Appetit und ist besser zu Fuß, als je zuvor, und hofft durch Fortgebrauch auch das Asthma zu heilen. Maria Hewind, geb. Fanson, Holländ. Brook 8. — Hamburg, 23. März 1870. Ich habe bei meinem Manne die Lungenwindsucht durch 12 Jahre sich entwickeln sehen und finde kaum Worte, Ihnen die herrliche Wirkung Ihres Malzextract-Bieres zu schildern. Herr Wundarzt W. L. Ravn hatte es empfohlen und ich bekenne freudig, daß Husten, Blutauswurf, kalte nächtliche Schweisse und Appetitlosigkeit seit dem Gebrauch Ihres Bieres und der Bonbons bedeutend nachgelassen haben. Louise Bode, 45. Neustädt. Fuhrentwiete. — Verkaufsstelle bei H. C. Schuch in Dessau.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Zeitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Rötzen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher J. C. Peters).

Häufelpflüge

für Rüben und Kartoffeln, mit und ohne Rad, sind vorrätzig bei

G. Kettmann,

Zerbster Straße Nr. 7.

Elegante englische Kindertwagen stehen zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 7.

H. Maitrank

empfehl

Wilh. Peters.

Feinste sächsische Tafelbutter traf heute wieder ein bei
Conrad Bieth.

Um mit meinem Wein-Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich einen leichten, aber feinen Rheinwein die Flasche 7½ Sgr. incl. Flasche, so wie noch einige Sorten schwere Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. N. Voigt, Mulbstraße.

Große türkische und französ. Tafelpflaumen, das Pfd. 2½ und 3 Sgr., bei Entnahme von 1 Thlr. 1 Pfd. Rabatt, empfiehlt

C. N. Voigt.

← Saucere Gurken, →

wohlschmeckend und fest, empfiehlt in Dose
wie im Einzelnen

C. N. Voigt.

← Echt bairischen Brust-Malzzucker empfing in frischer Zusendung

C. N. Voigt.

Angelerbjen empfiehlt

C. N. Voigt.

Wallstraße
Nr. 26.

Conrad Vieth in Dessau,

Wallstraße
Nr. 26.

Großes Cigarren-Lager.
Alle Sorten Tabacke

Colonialwaaren & Producte
Thees zu allen Preisen.

f. und ff. Rums, Cognacs,
Arracs etc. etc.

Commissions-Lager von
Selters- und Sodawasser.

Commissions-Geschäft von
Musikinstrumenten u. Saiten.

Haupt-Agentur von Feuer-,
Lebens- u. Glas-Versicherung.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste empfehle ich nachstehende Waaren:

f. Bourla-Elmé Rosinen, Sultania-Rosinen und feinste Zante-Korinthen billigst, sowie
südl. Mandeln und Barbaris-Mandeln,

feinsten Genueser Citronat, dann

Zucker, gemahlener à Pfd. 4 $\frac{3}{4}$ und 5 Sgr., im Ganzen bedeutend billiger,

Zucker, feinste Staßfurter Raffinade in Broden, à Pfd. 5 Sgr., sonst 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Zucker, feinsten Melis in Broden, à Pfd. 4 $\frac{3}{4}$ Sgr., sonst 5 Sgr.,

Messinger Citronen, à Stück 9, 10 und 12 Pfd., à Dtd. 9 Sgr. und

feinste finnländische Butter, Prima-Waare, à Pfd. 10 und 9 $\frac{1}{2}$ Sgr.;

ferner offerire:

Kaffee, ungebr. à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 11 $\frac{1}{2}$, 12 und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Kaffee, gebr. à Pfd. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 15 und 16 Sgr.,

denselben wöchentlich 2 auch 3 Mal frisch gebrannt,

Reiß, à Pfd. 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Sgr., bei Entnahme von für 1 Thlr. und mehr
bedeutend billiger,

Pflaumen, franz. Cathar., à Pfd. 5 Sgr., 6 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr.,

Pflaumen, do. do. à Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Thlr.,

Pflaumen, böhmische, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., 14 Pfd. für 1 Thlr.,

ff. sächsische Tafelbutter, à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

echt Emmenth. Schweizer-Käse, Prima-Waare, das Pfd. 10 Sgr.,

Limburger Käse, das Pfd. 4 und 5 Sgr.,

Brab. Sardellen, das Pfd. (1869er) 6, 8 und (1866er) 10 Sgr.,

neue feinste Matjes-Heringe, Heringe und solche stets frisch marinirt,

Mess Citronen, das Stück 9, 10 und 12 Pf., das Dtd. 9 Sgr.,

echtes Huile de Provence, das Pfd. 12 Sgr.,

Mostich, ausgewogen, das Pfd. 4 Sgr., in Glaskönnchen. das Könnchen zu 4 Sgr.,

besten Magdeb. Sauerkohl mit Aepfeln, das Pfd. 9 Pf.,

feinsten Trauben-Essig, das Quart 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Raumburger Wein, 1867er die Fl. 5 Sgr.,

Rimonaden-Syrup, als: Ananas, Apfelsinen, Erdbeer, Himbeer, Kirsch und Citronen, so
wie sämtliche Liqueure,

ff. Arrac, Cognac, Rum u.,

echten Nordhäuser, à Quart 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

90 % Spiritus, das Quart 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., und noch vieles Andere, in diese Branche Einschlagendes.

Otto Ludwig,

(neben dem goldenen Hirsch.)

Einige gut gearbeitete billige Sophas sind zu
verkaufen bei

G. Mehnert, Tapezier,
Franzstraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist: 1 Klavierkasten (tafel-
förmig), nebst Schrauben, so wie 1 Fußbank, 4
Ellen lang, mit 2 Kasten

Fürstenstraße Nr. 19.

Frische Butter

in bekannter guter Qualität:

1. Sorte 10½ Sgr. das Pfd.,
 2. = 10 = = = bei
- größeren Posten entsprechend billiger.
C. A. Müller.

Geräucherten Lachsempfehlte in schönster frischer Waare das Pfd. 25 Sgr. und bei Entnahme einiger Pfunde noch billiger
C. A. Müller,

8. Zerbster Straße 8.

Auswärtige Aufträge führe ich prompt aus.

Neue

Matjes-Heringe,

das Stück 8 bis 10 Pf., empfiehlt

F. S. Ritzing.

Beste thüringische

Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., empfiehlt F. S. Ritzing.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Waare: beste **Clemé-Rosinen**, **Sultan-Rosinen** (ohne Steine), beste **Korinthen**, große süße und bittere **Mandeln**, **Citronat**, ff. gem. **Zucker** 6, 6½ und 7½ Pfd. für 1 Thlr., ff. **Raffinade** in Broden, das Pfd. 4½, 5 u. 5¼ Sgr., so wie

frische ff. **Butter.**

Wilh. Peters.

Beste trockene **Hefen** und frische **Fahbutter**, das Pfund zu 10 und 11 Sgr., empfing und empfiehlt
Louis Moller.

ff. **Weizenmehl** und **Roggenmehl** ist billigst zu haben bei
Louis Moller
am Leipziger Thore.

M. PERTZ.

Eben eingetroffene neue **Matjes-Heringe** feinsten Qualität, echt holländische **Vollheringe** (fein marinirt und in Salz), frisch geräucherten **Rheinlachs**, ff. **Astrachaner Caviar** (sehr gut auf Eis conservirt), **Lüneburger** und **Muld-Neunaugen**, russische **Sardinen** u. **Scottinen** in Fässer, süße hochrothe **Messinaer Apfelsinen** und **Citronen** von letzteingetroffenen Sendungen, der geringen Haltbarkeit wegen zu niederm Preise, **Brachmandeln**, **Rohaur-Traubenrosinen**, **Smyrna-**, **Tafel-** u. **Schnurfeigen**, wie ferner ff. **Emmenthaler Schweizer-** und feinsten **Limburger Käse**, feinstes **Provencer-Öl**, echt französisches und echten **Traubeneßig**, so wie diverse **Conserven** halte ich billigst empfohlen.
M. Pertz.

Nürnbergger Schmelzbutte, à Pfd 9 Sgr., empfing ganz frische Sendung
C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Neue **Sultan-Rosinen**, empfing wieder
C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Maitranf,

stets frisch aus Waldmeister, à Flasche 7½ bis 10 Sgr., empfiehlt C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Beste neue schott. **Majesheringe**, das Schock 1½ Thlr., treffen dieser Tage ein bei

C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße 18.

Feinste **Amts-Tafelbutter**, ganz frisch, in Kübeln und einzelnen billigst empfiehlt
C. Schindewolf jun.

Sauere Gurken,

das Stück 3 und 4 Pf., empfiehlt
C. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfehlte zum bevorstehenden Feste:
beste neue Clemé Rosinen, beste Korinthen,
große Mandeln, Citronat, Citronen u.
Citronenöl,
beste Stäfsfurter und holl. Raffinade in
Breden und gemahlen, das Pfd. 4½,
5 und 5½ Sgr.,
beste franzöf. Catharinen-Pflaumen, das
Pfd. 5 Sgr.,
beste türk. Tafel-Pflaumen, das Pfund
4 Sgr.,
beste ungar. und böhm. Pflaumen, das
Pfund 2½ und 3 Sgr.,
amerik. Apfel, süße Herzkirschchen, einge-
machte Aprikosen, Pflirsche, Kirschchen
und Reineclauden, Ananas u. dgl.
mehr zum billigsten Preise
E. Schindewolf jun.

Von heute ab bis zum Feste täglich
frische, trockene **Seifen**.

Aug. Römer, Hospitalstr. Nr. 27.

Neue Matjes-Heringe,

schön und fein im Geschmack, empfiehlt einzeln
und in ganzen Schocken billigt

August Kretschmann,
Seilermeister am Zerbster Thore.

Heringe.

Heute sind die beliebten fein und wohlschmecken-
den neuen **Vollheringe** angekommen, davon ist
mir für Dessau und Umgegend der alleinige Ver-
kauf zu nachstehenden Preisen anvertraut: 1 Tonne,
2000 Stück enthaltend, 12 Thlr. 1 Schock 15
Sgr., bei Entnahme von 12 Schock à 12 Sgr.,
1 Stück 4 Pf., delicat marinirte 1 Stück 8 Pf.,
dergl. sehr passend für Restaurateure, das Schock
1 Thlr. excl. Verpackung.

Gastwirth **W. Bergmann**,
Böhmische Gasse Nr. 4.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Anger Nr. 1.

Ein zweispänniger Ackerwagen ist zu ver-
kaufen bei **F. Sarvöter** in Kafau.

Ein Concertflügel von schönem Ton und an-
genehmer Spielart ist billig zu verkaufen. Wo?
sagt **W. Lange** in Jeknitz.

Versteigerung in Jeknitz.

Sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe
des Fuhrmanns Ernst Heinze in Jeknitz sollen
Donnerstag, den 2. Juni, Vormittags
9 Uhr versteigert werden. Dieselben bestehen
aus einem Kleiderschrank, Tisch und Stühlen, ei-
nem Sopha, Bettstelle, einem Wagen, Pflug
(Wanzleber), Eggen, Hebe, Ketten und Geschirr,
einem Pferde (Wallach, braun, 6 Jahre alt)
und verschiedenen anderen Sachen.

J. A.: **C. Allhn**, Commissionair.

Einen großen Vorrath von

Schweinetrögen aus Cement,

habe ich billig zu verkaufen; auch bin ich gern
bereit, dieselben auf 1 Jahr zu verborgen.

Friedrich Schüller, Maurerzafelle
in Dranienbaum, Kirchstraße.



In Wörlitz Nr. 92. am Markt
sind 4 fette Schweine zu verkaufen.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen um 8 Uhr starb unsere gute
Mutter, Schwieger- und Großmutter, die ver-
wittwete Frau Gärtner Mohs, geb. Mahling,
in ihrem 83. Lebensjahre, was wir theilnehmen-
den Verwandten und Bekannten tiefbetrußt nur
auf diesem Wege hierdurch anzeigen.

Dessau, 30. Mai 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird Mittwoch, den 1. Juni,
Nachmittags 4 Uhr stattfinden.

Gestern Abend um 7 Uhr verschied sanft nach
langen Leiden unser ältester Sohn, der Hand-
lungsdienner **Carl Bretting**, im Alter von 22
Jahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh um
7 Uhr statt.

Dessau, 30. Mai 1870.

Lehrer **Fr. Bretting** und Frau.

Heute früh entschlief sanft in den Armen sei-
nes Bruders in Leipzig unser seitheriger Buch-
halter

Herr Chr. Siebert.

Wir verlieren an demselben einen befähigten,
treuen und gewissenhaften Mitarbeiter, dem wir
ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren
werden.

Dessau, 28. Mai 1870.

H. Fikau & Comp.

Todesanzeige.

Heute früh 6 Uhr wurde mein geliebter Bruder, der Handlungs-Commis

Christian Siebert aus Cassel,

durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.
Leipzig, 28. Mai 1870.

August Siebert.

Bei meiner Abreise von hier allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
G Henze, Lehrer zu Goltewitz.

1200 Thlr. (bei prompter Zinszahlung feststehend) sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Näheres Friedrichstraße Nr. 11.
in Rötthen.

1000 Thlr. zur 2., resp. 3000 Thlr. zur 1. Hypothek werden sofort oder in nächster Zeit von einem pünktlichen Zinszahler zu 5 % gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Commis, der flotter Verkäufer sein muß und gute Empfehlungen besitzt, desgleichen ein Lehrling, werden für ein Materialwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine gute Köchin findet sofort eine Stelle
Leopoldstraße Nr. 2.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten beim
Schuhmachermeister Laue,
Steinstraße Nr. 24.

Ein gewandtes Hausmädchen wird gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. Juli gegen gutes Lohn gesucht. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 21. im Laden.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung wird verlangt Haidestraße im Hause des Herrn Kersten, 1 Treppe.

Ich warne Jedermann, meinem Sohne Friedrich etwas zu borgen, indem ich für dessen Schulden nicht aufkomme.
E. Graul in Naundorf.

Anhalt. Windmühlen-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Unsere diesjährige General-Versammlung ist Freitag, den 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Locale des Fasanen.
Rötthen, 26. Mai 1870.

Der Vorstand.
F. Bunge.

Bekanntmachung.

Nach §. 40. der Statuten der Deutschen landwirthschaftlichen Versicherungs-Gesellschaft für

Vieh-, Hagel- und Frostschaden

sind zu Mitgliedern des Verwaltungs-Rathes obengedachter Gesellschaft die Herren:

- 1) Kaufmann Ed. Vöte, Vorsitzender, hier,
- 2) Oeconomie-Rath und Rittergutsbesitzer Schütze auf Heinersdorf bei Dahme,
- 3) Obristlieutenant Graf Hardenberg hier,
- 4) Amtmann Stolze in Markee bei Nauen,
- 5) Kaufmann S. Meyer hier,
- 6) Königl. Polizei-Lieutenant B. Denzel hier,
- 7) Hauptmann a. D. E. Braunschweig hier,

und gemäß §. 42. des Statuts zum

vollziehenden Director

der deutschen landwirthschaftlichen Versicherungs-Gesellschaft

der Asscuranz-Director Herr Friedrich Theodor Schulz,

zum technischen Director der Abtheilung für die Vieh-Versicherung

der Königl. Departements-Thierarzt, Herr Dr. Carl Ulrich,

zum technischen Director der Abtheilung für die Hagel- und Frostschaden-Versicherung

der Herr Freiherr Constantin von Schdliß Kurzbach (Winiec bei Mogilno)

erwählt worden.

Berlin, im Mai 1870.

Die Deutsche landwirthschaftl. Versicherungs-Gesellschaft für Vieh-, Hagel- und Frostschaden.

Der Verwaltungsrath.

Die Deutsche landwirthschaftliche Versicherungs-Gesellschaft für Vieh-, Hagel- und Frostschaden,

am 3. März 1870 staatlich concessionirt, versichert zu normalen Prämien, constanten Versicherungs-Bedingungen unter Zusicherung prompter Schadenregulirung und voller Entschädigung nach Tage

A. in der Abtheilung für Vieh-Versicherung in 3 Haupt-Abtheilungen:

1) gegen alle Verluste excl. Rinderpest,

2) " " " durch Seuchen,

3) " " " excl. Seuchen

" " " " Rinderpest } speciell für den Viehstand der Landwirthe,

in 14 unter sich entschädigenden Rechnungsklassen

Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Schweine, Ziegen und Schafe;

B. in der Abtheilung für Hagel-Versicherung gegen den Schaden durch Hagelschlag an Bodenerzeugnissen;

C. in der Abtheilung für Frostschaden-Versicherung gegen den Schaden durch Frost an Bodenerzeugnissen.

Der mit obiger Versicherungs-Gesellschaft in unmittelbare Verbindung gebrachten

Deutschen Landwirthschaftlichen Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft, können gemäß Bestimmung des §. 2. des Statuts nicht nur Mitglieder obiger oder anderer gleicher Versicherungs-Gesellschaften, sondern auch andere Personen und solide Geschäftsleute als Mitglieder beitreten.

Statuten, Prospective u. für die Versicherungs-Gesellschaft, so wie für die Credit-Bank werden sowohl im Directions-Büreau, Berlin, Carlstraße Nr. 20., als auch allerorts bei sämmtlichen Herren Agenten der Gesellschaft gratis verabsolgt und jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Berlin, im Mai 1870.

Die Direction.

NB. In allen Orten Deutschlands, in denen die Gesellschaft und die Credit-Bank noch nicht oder nicht genügend vertreten sind, werden Agenten unter guten Bedingungen angestellt und Franco-Offerten an die Direction erbeten.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten.

Alexisbad.

Eröffnung der Saison 1. Juni.

Dr. Schauer.

Ein bunt karrirter Damenmantel mit rother Einfassung ist am Sonntage auf dem Wege von Dessau nach Groß-Kühnau verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben

Hospitalstraße Nr. 43., 1 Tr.

Ein ganz junger brauner Jagdhund ohne Abzeichen ist Sonntag Abend nach 8 Uhr in den Eisenbahnanlagen entlaufen. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben im Meidigt'schen Hause in den Anlagen.

Bei der am 20. d. Mts. stattgefundenen 1. Mecklenburgischen Pferde-Verloosung fielen auf folgende Nummern Gewinne:

Nr. 5616. ein brauner Wallach,

" 39192. eine Equipage mit 4 Rappen,

" 53000. ein Schimmelwallach;

kleinere Gewinne: Nr. 5342. 5382. 5398.

27683. 52261. 52285. 52438.

Röthen, 26. Mai 1870.

Louis Harmening.

Central-Halle.

Nur noch 3 Vorstellungen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) der Leipziger

Couplet-Sänger-Gesellschaft.

Täglich neues Programm. — Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Entrée 5 Sgr. Nummerirter Platz 7½ Sgr. Duzend-Billets haben auch für spätere Vorstellungen Gültigkeit.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus. Bier vom Eis.
F. Ehrenberg.

Kunstfärberei.

Goldene



Silberne



Medaille.



Medaille.



H. Languth

in

Dessau,

Steinstraße Nr. 53.,

empfiehlt sich zu allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, die stets mit der größten Sauberkeit, bei reeller Bedienung, ausgeführt werden.

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Seidene, halbseidene, Shaly-, wollene und baumwollene Stoffe, echter Sammet und Blonden werden in allen Farben gefärbt. Crêpe de Chine-Tücher, so wie die zartesten Stoffe, als: Crêpe, Gaze, Mull, Linon, Tarlatan zc. werden in den brillantesten Lichtfarben gefärbt.

Druckerei.

Alle seidenen, wollenen, baumwollenen und leinenen Stoffe werden mit den schönsten Mustern bedruckt.

Zertrennte und unzertrennte seidene und wollene Kleider, echte türkische und franz. Shawls und Tücher, Tischdecken, Teppiche und Stickereien in jeder Größe, Meubles- und Glanzstoffe,

(letztere werden wieder geglättet),

so wie Tüllgardinen, Beinkleider, Westen und Cravatten

werden auf das Sauberste gewaschen.

Hierdurch empfehle ich mein gut assortirtes Lager

Doppellüste, Kattune in den neuesten Mustern und waschecht, schlesische und Bielefelder Leinwand, so wie schweres Hanfleinen,

Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Taschentücher, rein leinen, und abgepaßte Wischtücher, Bettzeuge, Inlett, Blandruck, Kattune, Gingham's, Shirtings, Piqué's, Barchent und Flanell, (diesen auch in verschiedenen farbigen Nesten).

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und die Preise so billig wie möglich gestellt.

H. Languth.

Die christliche Volksbibliothek ist an den beiden Tagen, Mittwoch, dem 25. Mai, und dem 1. Juni, Nachmittag von 2—3 Uhr

geöffnet, und es wird gebeten, an diesen Tagen die sämmtlichen entliehenen Bücher zurückzugeben.
E. Hoppe, Diakonus.

Druckerei.

Wasch- und Appretir-Anstalt.

Bahnhofs - Restauration.

Schluß am 2. Pfingittage.

**Reimers
berühmtes anatomisches
MUSEUM.**Für Herren
täglich von 10 Uhr Morgens bis
1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nach-
mittags bis 8 Uhr Abends.Für Damen
Freitag von 2 Uhr Nachmittags
bis 8 Uhr Abends.Um Jedem den Zutritt zu ermöglichen, ist
von jetzt ab das Entrée nur 2½ Sar.**Reimers
MUSEUM.**Freitag, den 3. Juni,
unwiderwärtlich zum letzten Male
für Damen geöffnet.Mittwoch, den 1. Juni, Abends 8 Uhr
Schweinaustegeln. Es werden alle Kegelfreunde
zu diesem Vergnügen ergebenst eingeladen.
Der Stamm.Ein Flanell-Hemd ist gefunden worden. Ab-
zuholen in der Expedition d. Bl.

Welches Entzücken erregt nicht
bei Jung und Alt ein schöner Wal-
zer! — Alles schwebt und unwider-
stehlich erheitert sich jedes Gesicht.
— Ohne überschwenklich zu sein
rathen wir daher zum Ankauf dreier
Phänomen dieses Genre's. — Es
sind dies: Jugendträume von D.
Hübner-Trams (Preiscomposition)
— Burschentänze von Johannes
Schondorf — Frühlingstreigen von
Julius Lammer's. — Preis pro
Pièce (4 Bogen stark) nur 12½
Sar. und zu beziehen von Robert
Apitzsch in Leipzig, sowie durch alle
Buch- und Musikalienhandlungen.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 31. Mai: 13°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gemeinderath.

28. Mai. Die regelmäßige Sitzung (am 1. Sonn-
abend jeden Monats) wäre diesmal auf den heiligen Abend
vor Pfingsten gefallen. Da hier eine genügende Betheil-
igung nicht zu erwarten schien, war auf heute Abend 7
Uhr Sitzung anberaumt, zu welcher auch 20 Stadtverordnete
ihr Erscheinen zugesagt hatten. Trotzdem kam die Sitzung
nicht zu Stande, da bis um 7½ Uhr sich — die drei
Magistratpersonen eingeschlossen — nur 16 Mitglieder
zusammengesunden hatten und somit die beschlußfähige
Anzahl nicht erreicht war. Die Anwesenden, welche so
unverrichteter Sache wieder auseinander gehen mußten,
beschwerten sich mit Recht über die schon oft gezeigte Lau-
heit eines gewissen Theiles der Stadtverordneten und
namentlich über die Rücksichtslosigkeit, welche darin liegt,
wenn auch einige von denen, die ihr Kommen zugesagt
und dadurch erst die Anberaumung der Sitzung ermöglicht
haben, nachher unentschuldigt und zum Theil ohne triftige
Gründe wegbleiben. Auf eine oder die andere Weise
wird hierin doch Abhilfe geschafft werden müssen. —
Geschäfte konnten natürlich nicht erledigt werden, es wurde
aber von den Anwesenden über die für den demnächstigen
Wollmarkt hieselbst zu wählenden Lage gesprochen,
ohne jedoch zu einem Entschlusse zu kommen, insbesondere
weil die Zeit des Halle'schen Wollmarkts, mit dem ein
Zusammentreffen vermieden werden muß, noch nicht be-
kannt war. Daß der hiesige Wollmarkt jedoch vor dem
Leipziger abgehalten werden möchte, wurde einstimmig für
sehr wünschenswerth gehalten.

Dem Fräulein Louise S. zu seinem
vorgestrigen Geburtstag unsern besten Glück-
wunsch und ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß
die ganze Breite Straße erschallt und es in dem
Hause des Herrn Bäckermeister Meher wider-
hallt.
A. L. G. B.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbesitzer Baron v. Stro-
meyer aus Einöd. Rittergutsbes. Baron von der Busche-
Lobe a. Köthen. Redacteur Dr. Freytag aus Berlin.
Freifrau v. Gemmingen a. Frankfurt. Buchhändler Wien-
brack n. Gemahlin u. Kaufl. Rodenberg, Plager, Ludwig,
Wegener u. Eisener a. Leipzig, Gülicher, Berliner, Jacob,
Möves, Conrad und Hübner a. Berlin, Buchleitner aus
Erfeld, Opelt a. Gera, Schröder a. Reize u. Kohlmann
a. Erfurt.

Goldener Hirsch. Herzogl. Hofagent Goldschmidt a.
Ballenstedt. Fabrikbes. Panter a. Aachen. Privatier Horne-
mann a. Wien. Rentier Koch n. Gemahlin a. Braun-
schweig. Brauereibesitzer Schäfer nebst Sohn a. Langen-
salza. Inspector Prager, Fabrik. Schmidt u. Kaufl. Eck,
Lippmann, Rose, Hoffmann u. Wolff a. Leipzig, Bachhof
a. Lör, Löwenthal a. Bingen, Frank a. Berlin, Martini,
Dunker u. Levy a. Magdeburg u. Conrad a. Bremen.

Goldener Ring. Rechtsanwalt Kahle's u. Stallmeister
Schöber a. Zerbst, Rentier Ehmann u. Baumeister Trüm-
pelmeier a. Leipzig. Rentier Treffaus a. Dresden. Fabrik.
Beitel u. Kaufl. Mohr a. Berlin, Fischer u. Eichler aus
Dresden, Eckert a. Magdeburg, Selmerdick a. Leipzig,
Merk a. Hannover, Caprano u. Unterham a. Bremen,
Günther a. Hamburg, Preßmann a. Göttingen, Brenn-
weiß a. Teischen u. Kelsch u. Thormann a. Pessen.